

Buchvorstellung - Wie das Schilfrohr im Fluss

Am **11. März 2014** wurde der neue Roman von Bernd Kaufmann im Historischen Ratssaal der Universitätsstadt Marburg der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bernd Kaufmann
Wie das Schilfrohr im Fluss
Roman



BKP Verlag

Marburg spielt im Leben der Sophie von Brabant eine wichtige Rolle. In Marburg hat Sophie - „Mutter Hessens“ - den Bürgerinnen und Bürgern ihren Sohn als den neuen Landgrafen von Hessen präsentiert.

Mit der Präsentation ging der BKP-Verlag einen neuen Weg. Die Gäste der Präsentationsveranstaltung wurden durch szenische Darstellungen in die Geschichte des Buches versetzt.



Die Gruppe „Darstellendes Spiel“ der **Elisabethschule** Marburg unter der Leitung von Nicole Luigs spielte Szenen aus dem Buch vor und „entführte“

so die zahlreichen Gäste des Abends auf sehr anschauliche und unterhaltende Weise in die Geschichte des Buches.



Dr. Dr. Bernhard Graf, der sich mit den historischen Zusammenhängen auseinandersetzt bescheinigt dem Autor, sich wohlthuend vom Romanduktus kurzlebiger Zeitströmungen abzuheben und sich stattdessen an den wahren Verlauf der Geschichte zu halten. Da, wo es der Freiraum erlaubt sich der eigenen Phantasie zu bedienen, um die Geschichte der Protagonistin auf höchst spannende und anschauliche Weise zu integrieren. Graf lobt die lebendige Sprache und Dramaturgie des Romans, die den Spannungsbogen bis zur letzten Seite aufrechterhalte.

Bernd Kaufmann berichtete den Zuhörern, wie er zu Sophie von Brabant kam und stellte den Roman in Zusammenhang mit den beiden Bänden *Der Verleumdete*, in denen er die Geschichte des Landgrafen Albrecht II. von Thüringen aufgearbeitet hatte. Wenn man sich mit dieser Thematik befasst, so Kaufmann, kommt man zwangsläufig auch zur Geschichte dieser starken Frau. Kaufmann dankte den Jugendlichen für die szenische Darstellung, die, wie der Applaus gezeigt habe, ihm und dem Publi-

kum sehr gefallen habe. Dank sagte Kaufmann dem Vertreter der Stadt Marburg, Herrn Ralf Laumer, für die Unterstützung, dem Rektor der Elisabeth-Schule, Tobias Meinel, der das „Projekt“ vorbehaltlos genehmigt hatte und vor allem an Nicole Luigs, die mit den Schülerinnen und Schülern die Szenen eingeübt hatte. Last but not least galt sein Dank Herrn Uwe Badouin und der Oberhessischen Presse, die das Projekt von Anfang an begleitet und den Roman seit Januar den Leserinnen und Lesern als Fortsetzungsgeschichte nahe bringt.

In Ihrem Schlusswort dankte Nicole Luigs für die schöne Aufgabe.



Ihr und den Jugendlichen sei es leicht gefallen, sich in den Roman einzulesen, da Sprache und die Anschaulichkeit mit der er geschrieben sei, den Einstieg leicht gemacht hätten. Von Beginn an fanden die Jugendlichen die Geschichte so spannend, dass alle mit Begeisterung dabei gewesen seien. Sie halte den Roman trotz seiner mittelalterlichen Geschichte für hoch aktuell, denn das, was Sophie erlebte und zu bewältigen hatte, habe durchaus Bezüge zu mancher Biografie heutiger Kinder und Jugendlicher, die – wenn auch aus anderen Motiven heraus - ihre gewohnte Umgebung verlassen und sich auf neue Lebensumstände einstellen müssten.

Wie das Schilfrohr im Fluss, ISBN 978-3-9813424-6-8, 14,90 €